

hochgewölbten, engen gotischen

In einem hochgewölbten, engen gotischen Zimmer

*FAUST unruhig auf seinem Sessel am Pulten*

Hab nun, ach, die Philosophie,  
Medizin und Juristerei

Und leider auch die Theologie  
Durchaus studiert mit heißer Müh.

Da steh ich nun, ich armer Tor,  
Und bin so klug als wie zuvor.

Heiße Doktor und Professor gar  
Und ziehe schon an die zehen Nitt!

Herauf, herab und quer und krumm  
Meine Schüler an der Nas herum

Und seh, daß wir nichts wissen können;  
Das will mir schier das Herz verbrennen.

Zwar bin ich gescheuter als alle  
Doktors, Professors, Schreiber und Pfaffen,

Mich plagen keine Skrupel noch Zweifel,  
Fürcht mich weder vor Höll noch Teufel.

Dafür ist mir auch all Freud entrissen,  
Bild mir nicht ein, was Rechts zu wissen,

Bild mir nicht ein, ich könnt was lehren,  
Die Menschen zu bessern und zu bekehren,

Auch hab ich weder Gut noch Geld  
Noch Ehr und Herrlichkeit der Welt.

Es möcht kein Hund so länger leben!  
Drum hab ich mich der Magie ergeben,

Ob mir durch Geistes Kraft und Mund

DER URFAUST

NACHT

NACHT

hochgewölbten, engen gotischen Zimmer

*FAUST unruhig auf seinem Sessel am Pulten*



**VERNISSAGE am 4.9.2009,**

**Siebdrucke auf Leinwand, von Helga Eilts und Jule Rump**

**ab 19.00 Uhr** im Fo, Bar & Restaurant Gaußstrasse 190, 22765 Hamburg  
Tel. 040 30 60 34 22

[www.siebdruck-atelier.de](http://www.siebdruck-atelier.de)

**fo**  
Bar & Restaurant

